

Ausführungsempfehlungen der DIVI zum Kurs Atemwegsmanagement (2003)

Die DIVI hat folgende Ausführungsempfehlungen zur Durchführung des Kurses Atemwegsmanagement erarbeitet. Diese Stellen die Basis für die Organisation und Konzeption dieser Kurse dar. Sie orientieren sich an den „Leitsätzen und Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Weiterbildung.

1. Die Referenten müssen Experten aus den einzelnen Fachbereichen sein. Sie müssen notfallmedizinische Erfahrung in der Praxis haben, wozu der Fachkundenachweis Rettungsdienst, sowie die mehrjährige aktive Tätigkeit im Rettungsdienst nachzuweisen ist. Sie müssen weiterhin über eine mehrjährige aktive Erfahrung in der Vermittlung von Fort- und Weiterbildungsinhalten verfügen.
2. Die Gesamtzahl der Teilnehmer pro Kurs darf 20 nicht überschreiten. Es muss bei den praktischen Übungen ein Verhältnis von einem Tutor zu 4 Teilnehmern gewährleistet sein.
3. Die praktischen Übungen erfolgt in Kleingruppen (4 Teilnehmer) an geeigneten Übungsobjekten.
4. Der Kurs schließt mit einer Evaluation und Erfolgskontrolle unter Einbeziehung der Praxis. Bei Erreichen des Erfolges wird ein Zertifikat (der DIVI) vergeben.
5. Die Kurslänge beträgt insgesamt 8 Unterrichtseinheiten (UE), wobei mindestens 50 % der Zeit für praktische Übungen genutzt werden muss.
6. Der Kurs muss im Benehmen mit der zuständigen Landesärztekammer durchgeführt werden. Falls keine Aufsicht durch die Landesärztekammer erfolgt, muss diese durch die DIVI Sektion Rettungswesen und Katastrophenmedizin (SRK) sichergestellt sein. Die Zertifikate werden von der DIVI mit unterzeichnet.
7. Die Evaluationsbögen können von der Landesärztekammer und der DIVI eingesehen werden und dienen der Qualitätsentwicklung.

Diese Kurse, die den Vorgaben und den Ausführungsbestimmungen der DIVI entsprechen, sollten der DIVI angezeigt werden und werden von dieser veröffentlicht.